

[44579.] Folgendes Circular wurde heute versandt:

Des
Knaben Wunderhorn.

Alte deutsche Lieder

g e s a m m e l t

von

L. Achim von Arnim u. Clemens Brentano.

Neu bearbeitet von
Professor Dr. A. Birlinger
und
Professor Dr. W. Crecelius.

Mit Originalzeichnungen von H. Merté.
In Holz geschnitten von C. H. Specht.

Zweiter Band.

Mit den Portraits von A. v. Arnim,
A. Birlinger und W. Crecelius.
Preis broschirt 16 M 20 s. In Pracht-
einband mit Goldschnitt 20 M 20 s

Ich freue mich, Ihnen mit der dem-
nächst zur Ausgabe gelangenden Lieferung
den Schluss des Bandes II. von „Des
Knaben Wunderhorn“ anzeigen zu kön-
nen. So ist denn das Werk, vor 4 Jahren
begonnen, jetzt wissenschaftlich und künst-
lerisch gleich meisterhaft durchgeführt, voll-
endet.

Jeder Gebildete kann es als Zierde in
seine Haus- und Familienbibliothek, in seinen
Salon aufnehmen; dem Gelehrten wird es
ein unentbehrliches Nachschlage- u. Quellen-
buch sein; beiden ist in gelungenster Weise
Rechnung getragen. Die Ausstattung ist
vortrefflich und lässt kaum etwas zu wün-
schen übrig. Was dem alten Wunderhorn
vor 70 Jahren, der Wiegenzeit unserer
deutschen Alterthums- und Sprachstudien,
abging: Echtheit der Texte, sprachliche
Aufklärung und Literaturnachweis ist hier
in gewissenhaftester Weise gegeben. Unend-
liche Schwierigkeiten stellten sich den bei-
den gelehrten, heute ausser Erk, der treu
mitgeholfen, allein befähigten Herausgebern
entgegen; allein ausdauernder Fleiss und
unverdrossenes Vorgehen und Eindringen in
die verwickeltesten und verwirrtesten ein-
schlägigen Fragen war nur im Stande zum
richtigen Ziele zu führen.

Kurz, es ist hier ein deutsches National-
werk wieder lebensfähig erstanden, das in
der Zeit der grössten Erniedrigung des deut-
schen Volkes zur Erhebung durch alle Gane
des Vaterlandes rief und viel, sehr viel
wirkte. Seine Auferstehung fällt jetzt zu-
sammen mit unserer politischen Wiederge-
burt. Alle Achtung vor dem veralteten Ge-
wande des Wunderhornes, allein unsere Zeit
kann es nicht mehr brauchen und jede Auf-
frischung durch Druck und Papier ohne
gänzliche zeitgemässe Neugestaltung ist
Missbrauch und der schlechteste Dienst, den
man dem Nationalwerke erweisen konnte.
Darum richte ich die eindringlichste Bitte
an Sie, dem Publicum diese meine Pracht-
ausgabe in Stadt und Land warm ans Herz

legen zu wollen. Es ist sogar gewisser-
massen Pflicht, das Echte nicht vor-
zuenthalten.

So lange das Werk nicht vollendet da-
lag, war es oft nothwendig, neuere schlechte
Abdrücke zu bieten, um dem Verlangen zu
genügen; jetzt liegt die Sache anders, und
darum tragen Sie bei, dem Wahren zu sei-
nem ihm gebührenden Rechte zu verhelfen.

Im Vertrauen auf Ihre gütige Unter-
stützung dieses so gewissenhaft durch-
geführten Unternehmens verweise ich Sie auf
den Verlangzetteln im Circular und zeichne

mit Hochachtung

Leipzig, 25. November 1876.

Heinrich Killinger.

[44580.] Mit dem Jahre 1877 beginnt die

Allgemeine Modenzeitung.

Ausg. mit Modenkupfern und Stahlstich-
Portraits 27 M ord., 20 M 25 s no.

Ausg. mit Modenkupfern ohne Stahlstich-
Portraits 21 M ord., 15 M 75 s no.

ihren 79. Jahrgang, und erbitten wir uns für
das in allen Kreisen heimische und beliebte
Blatt, das sich insbesondere zur Anschaffung
für Lesezirkel empfiehlt, Ihre gef. Verwendung
auch für das nächste Jahr, werden Ihnen gern
Probenummern liefern und ersuchen Sie, uns
Ihren Bedarf an solchen und Ihre Conti-
nuationen baldgef. angeben zu wollen.

Leipzig, 1. December 1876.

Dürr'sche Buchhandlung.

[44581.] In unserm Verlage ist soeben er-
schienen:

„Aus dem Leben.“

Humoristische Federzeichnungen
von
Gustav Gutfreund.

Inhalt:

- Nr. 1. Rangelhafter Schutz.
- Nr. 2. Es bildet ein Talent sich in der Stille.
- Nr. 3. Weiß zieht an, Schwarz schlägt.
- Nr. 4. Entweder — oder!
- Nr. 5. Kaffeekränzchen.
- Nr. 6. Ein Fehltritt.
- Nr. 7. Warm sind sie noch!
- Nr. 8. Auch ich war ein Jüngling mit
lockigem Haar.
- Nr. 9. Irren ist menschlich.
- Nr. 10. Plahregen.
- Nr. 11. Politisches Interesse.
- Nr. 12. Stille Passion.

Facsimiledruck (Lichtdruck) auf feinem Car-
ton 30 à 40 Cmt. Preis incl. eleganter
Cambriemappe mit Golddruck 20 M mit
33 1/2 % u. 13/12; einzelne Blätter 1 M 50 s
gegen baar.

Wir halten diese Novität, für deren Be-
sprechung in den gelesesten Zeitschriften und
Journalen wir Sorge getragen haben, Ihrer
gütigen Verwendung bestens empfohlen und
bitten, uns Ihre gef. Aufträge durch Herrn
Hansstaengl's Nachfolger hier, welcher die
Güte hatte, den Debit für Deutschland zu über-
nehmen, zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Berliner Photothp. Institut.
C. H. Jacobi. Robert Prager.

[44582.] Mein beliebtes und billiges, nun
bereits in mehr als 500,000 Exemplaren
verbreitetes

Postmarken-Album

(deutsch-französisch-englisch)

empfehle ich Ihnen als einen besonders für
die Weihnachtszeit gangbaren Artikel.

Ausg. A. Pappbd. 45 s baar.

„ B. „ mit Gold 55 s

Ausg. C. Calico 60 s

„ D. „ mit Gold 70 s

Ausg. E. Leder 1 M 15 s

„ F. „ mit Gold 1 M 25 s

„ G. „ mit Goldschnitt 1 M 50 s

Dutzend-Preise (auch gemischt):

A. 5 M 25 s; B. 6 M 30 s; C. 6 M

80 s; D. 7 M 80 s; E. 12 M 60 s; F.

13 M 50 s; G. 16 M baar.

Alles Baar-Preise. Verkaufs-Preis nach
Belieben.

Theobald Grieben in Berlin.

[44583.] Berlin, 1. December 1876.

Wir bringen hierdurch zu Ihrer Kenntniß,
daß unsere

illustrirten Ausgaben

von

**Lessing's und Shakespeare's
Werken**

im einfachen Calicoband

vom 1. Januar ab nicht mehr wie bisher
à cplt. ord. 28 M, sondern

30 M

kosten werden. Der Preis von 28 M besteht
nur noch bis zum 31. December.

Wir glauben, nicht unterlassen zu dürfen,
Handlungen, welche von dem jetzigen Preise noch
Gebrauch machen wollen, auf diese bevorstehen-
den Preiserhöhungen aufmerksam zu machen.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

[44584.] Die in meinem Verlag erschienene
Jugendchrift:

**Christoph Columbus,
der Entdecker Amerika's.**

Für die Jugend bearbeitet von
Dr. G. A. Riede.

26 Bogen 8. Mit 4 Holzschnitt-Tafeln und
1 Kärtchen.

Preis brosch. 4 M; eleg. in Leinwand geb.
mit Rücken- u. Deckelvergoldung 4 M 80 s.

Baar mit 40% und 11/10.

empfehle ich zu geneigter Verwendung auf dem
Weihnachtsmarkt.

Der Name des rühmlichst bekannten Ver-
fassers (Autor der „Erziehungslehre“, des „Buch
für Mütter“ etc.), der ein Menschenalter durch
an der Erziehung und Beredlung der Jugend
gearbeitet hat, enthebt mich jeder Anpreisung
dieses Buchs. Dasselbe findet immer weitere
Verbreitung und ist in Seminaren als bestes
Lesebuch eingeführt. Ich offerire 1 Probe-
exemplar gebunden baar zu 2 M 40 s
und erbitte zahlreiche Nachbestellungen.

Stuttgart, November 1876.

J. Ulrich.